

Mein Buch-Tipp

adx.org Das ADHS/ADS-Kompodium

ADXS ist ein Kunstbegriff und steht für AD(H)S als Gesamtheit aller Subtypen (ADHS, Mischtyp, ADS, SCT). Es handelt sich bei adxs.org um ein gewaltiges Nachschlagewerk zu nahezu allen Fragen im Zusammenhang mit AD(H)S.

Der Autor Ulrich Brennecke beschreibt auf über 700 Seiten nicht nur das Krankheitsbild selbst, sondern auch alle relevanten und seriösen Therapieangebote.

Vorerst ist das Kompodium kostenlos im Internet abrufbar, gedruckte Auflagen sollen folgen.

Die vorliegende Ausgabe gliedert sich in folgende Kapitel:

- Symptome von AD(H)S
- Wie AD(H)S entsteht: Gene und Umwelt
- AD(H)S – Verschiedene Erklärungsmodelle früher und heute
- Neurologische Aspekte von AD(H)S
- AD(H)S – Diagnosemethoden
- AD(H)S – Behandlung und Therapie
- Ungelöste Fragen zu AD(H)S
- Wissenswertes zu AD(H)S
- Das Projekt ADXS.org

adx.org Das ADHS/ADS-Kompodium

Ulrich Brennecke

2018, mind. 700 Seiten, kostenlos verfügbare Online-Ausgabe (www.adxs.org), Karlsruhe



Der Rezensent:

Ronald Herb-Hassler
Ergotherapeut
herbronald@aol.com

Aufgrund der Struktur der Internetausgabe kann das Gesamtwerk sowohl am Stück gelesen als auch als Nachschlagewerk gehandhabt werden. Letzteres ist sowohl für Fachleute als auch Betroffene gleichermaßen interessant und erleichtert die Handhabung. Die oben zitierten Hauptkapitel verzweigen sich in Unterkapitel und bei Bedarf in weitere, noch tiefere Strukturen. Aufgrund dieser hierarchischen Ordnung bleibt der Überblick erhalten, ohne an der Oberfläche zu verharren, und kann bei Bedarf vertieft werden. Unterstrichene Wörter, oft Fachbegriffe und Fremdwörter, werden bei Mausberührung in einem kleinen, sich öffnenden Fenster (Mouseovertext) erklärt. So können auch Laien den Text flüssig lesen und verstehen. Selbstverständlich sind die getroffenen Aussagen durch Quellenangaben am Ende der Kapitel belegt.

Ohne Nennung einer E-Mail-Adresse können die Leser einen Kommentar zu den einzelnen Kapiteln schreiben, der dann auf der Internetseite erscheint. Auf diese Weise kann ein reger Gedankenaustausch stattfinden und Aussagen korrigiert oder bestätigt werden. Ob sich aus diesem Angebot ein Internetforum zum Thema AD(H)S entwickeln wird, bleibt abzuwarten.

Der Autor, Ulrich Brennecke, ist kein Mediziner oder Therapeut. Es gelingt ihm daher besser als einem gelernten „Fachmann“, die Neutralität zu wahren und quasi von Außen den komplexen Sachverhalt darzustellen. Fachleute neigen dazu, ihre berufliche Orientierung zu sehr in den Mittelpunkt zu stellen. Es bleibt zu hoffen, dass das beschriebene Kompodium auf ein reges Interesse stößt und sich als neutrales Nachschlagewerk für Betroffene, Angehörige, Personen aus dem Umfeld, Interessierte, Therapeuten, Ärzte bis hin zu Wissenschaftlern durchsetzt.